

Laufspektakel steckt im Umbruch

Erstmals Start und Ziel an der Messe Karlsruhe

Von unserem Redaktionsmitglied Bernd Kamleitner

Teilnehmerrekord mit über 11 400 Anmeldungen: Die Meldung vom Einstein-Marathon in Ulm müsste den Karlsruher Marathon-Chef Fried-Jürgen Bacht vor Neid erblassen lassen. Doch beim differenzierten Betrachten ergibt sich ein anderes Bild: Der Marathon in der Donaustadt zählt zwar an diesem Wochenende wie die Top-Veranstaltung in Berlin zu den zahlreichen Mitbewerbern, die als Konkurrenten des Fiducia & GAD Baden-Marathon an den Start gehen. Doch bei der Teilnehmerzahl wird in Ulm großzügig mit Zahlen jongliert: In die Rechnung sind auch rund 6 500 Kinder und Jugendliche eingeflossen, die bei Kinder- und Jugendläufen starten.

Für die 42,195 Kilometer lange Marathon-Distanz haben sich dagegen „nur“ 642 Läufer angemeldet, für den

Halbmarathon 4 600. Da liegt der Baden-Marathon, der sich wie viele große Laufveranstaltungen mit sinkenden Teilnehmerzahlen auseinandersetzen muss, mit seinen Meldungen noch achtbar im Rennen: Für den Lauf am morgigen Sonntag haben sich 1 114 Starter für den Marathon und 4 526 für die Halbdistanz angemeldet. Zusammen mit Läufern im Rahmenprogramm sowie Staffelläufen und den erwarteten Nachmeldungen hofft Bacht, mit der Gesamtteilnehmerzahl wieder die 8 000-Marke über-

springen zu können. Seit dem Jahr 2004 hat sich insbesondere die Zahl der Marathon-Starter in Karlsruhe, einem der traditionsreichsten Stadtmarathons in Deutschland, kontinuierlich reduziert – und mittlerweile bei etwa der Hälfte eingependelt. Im Jahr 2004 waren es immerhin 2 012 Marathon-Meldungen – eine Zahl, von der der Karlsruher Marathon-Verein heute nur

Zahl der Marathon-Starter hat sich seit 2004 halbiert



JETZT ABER RUN: Ein neues Kapitel wird am Sonntag beim Baden-Marathon aufgeschlagen. Erstmals startet das Laufspektakel an der Messe Karlsruhe. Unser Bild zeigt ein Laufshirt mit dem diesjährigen Marathon-Motiv. Foto: artis

Baden-Marathon | Übersichtsplan Messegelände

Zufahrt nur bis 8.30 Uhr
Abfahrt ab ca. 10.00 Uhr

Halle 1
Halle 2
Halle 3

Haupteingang
Eingang Ost
Läuferparkplatz

Zieleinlauf
Start

Adresse für Navi:
Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten

Halle 3:
1 Duschen/Massage
2 Gepäckauffbewahrung
3 Startunterlagen

Halle 2:
4 Maultaschenparty
5 Zuschauertribüne
6 Runner's Heaven

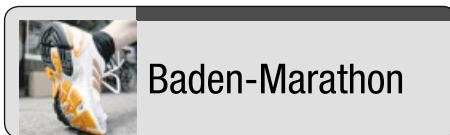
Shuttle:
1 Teamläufer 3
2 Teamläufer 2 & 4

noch träumen kann. Die stolze Meldezahl bedeutete nicht einmal den Rekord in der Fächerstadt: Der stammt aus dem Jahr 1990: Damals wollten sich 2 196 Marathonläufer auf die Königsdistanz machen. Es war das Jahr, in dem in Karlsruhe die deutschen Marathon-Meisterschaft ausgetragen wurde. Doch das Interesse am Marathon ist zuletzt insgesamt zurückgegangen – Ausnahmen sind die Top-Laufevents in Berlin, Hamburg oder München.

In Karlsruhe muss der Laufveranstalter inzwischen kleinere Brötchen backen und trotzdem schauen, dass die Einnahmen die Ausgaben decken. Eine Auswirkung des Rotstiftes ist schon spürbar: Das Laufshirt mit dem Baden-Marathon-Motiv gibt es für die Teilnehmer nicht mehr gratis. Mit dem Umzug an die Messe Karlsruhe vor den Toren der Stadt ist die Aufgabe,

den Starten ein attraktives Laufspektakel zu ermöglichen, aber nicht leichter geworden. Zwar lockt ein reizvoller Zieleinlauf in der Messehalle, doch an der Strecke fehlt es auf vielen Kilometern trotz vieler Einlagen von Tänzerinnen und Tänzern und einem gut bestückten „Runner's Heaven“ – dem Verpflegungsreich im Ziel – an Reizen. Interessant wird zudem sein, wie viele Zuschauer sich zum Start (9 Uhr) sowie beim Zieleinlauf am morgigen Sonntag an der Messe einfinden werden.

Mit der gestrichenen Siebprämie im vergangenen Jahr hat sich der Baden-Marathon noch mehr als Laufspektakel für Hobbyläufer aus der Region positioniert – dort hat er seine treuesten Anhänger. Für viele Hobbyläufer aus der Region ist der Lauf in der Fächerstadt nach wie vor der sportliche Jahreshöhepunkt. ■ Kommentar Seite 2



Baden-Marathon

Kurz notiert

Wo laufen sie denn?

Die Läuferinnen und Läufer freuen sich am morgigen Sonntag über jede Unterstützung entlang der Strecke. Wer den Marathon-Sieger im Ziel in der Messehalle 2 erleben möchte, sollte gegen 11.15 Uhr in der Halle sein. Der Halbmarathon-Sieger wird dort schon kurz nach 10 Uhr erwartet. Die Marathon-Siegerehrung ist gegen 14 Uhr geplant.

Marathon-Messe

In der Messehalle gibt es heute und morgen ein umfangreiches Rahmenprogramm – unter anderem mit Tanzworkshops und dem Skater-Wettbewerb „Battle of Baden“ (siehe gesonderten Beitrag auf dieser Seite). Zum Baden-Marathon gehört auch die Marathon-Messe. Dort können sich Interessierte über alles informieren, was zur Ausrüstung eines Läufers gehört.

Viele Helfer im Einsatz

Ohne freiwillige Helfer läuft beim Baden-Marathon gar nichts. Rund 1 400 Freiwillige sind beim Laufspektakel im Einsatz. Allein 200 Helfer stellt die Freiwillige Feuerwehr, beim Sanitätswachdienst sind rund 270 Kräfte tätig. Auch die Bergwacht ist vor Ort.

Spendenlauf für Inklusion

Auf einer rund 400 Meter langen Strecke in um die Messehalle 3 startet heute von 14 bis 17 Uhr der Spendenlauf für Inklusion. Teilnehmern können Läuferinnen und Läufer zwischen neun und 99 Jahren. Wer teilnehmen möchte, spendet zunächst einen Euro. Danach können eine oder mehrere Runden gelaufen werden. Für jede gelaufene Runde spenden Förderer mindestens einen weiteren Euro für Inklusionsprojekte. Infos im Netz unter www.inklusion.baden.marathon.de.

Starkes Zweier-Team

Ein Beitrag zur Inklusion ist auch der Inklusionslauf über fünf Kilometer am Sonntag. Dabei steigen Teams mit jeweils zwei Laufbegeisterten – einer mit und einer ohne Handicap – auf den letzten Kilometern der Marathonstrecke ein. Gestartet wird um 13.30 Uhr in der Günther-Klotz-Anlage. Mit zwölf Meldungen blieb die Resonanz allerdings bei der Premiere noch hinter den Erwartungen zurück.

Nachmeldungen

Sie laufen regelmäßig und haben Lust bekommen, beim Baden-Marathon an den Start zu gehen? Nachmeldungen sind für den Marathon (42,195 Kilometer) und auf der Halbdistanz (21,1 Kilometer) noch möglich: Heute von 10 bis 18.45 Uhr am Nachmeldeschalter in der Halle 3. Auswärtige mit weiter Anreise können auch am Sonntag von 7 bis 8.30 Uhr nachmelden.

Internet

www.baden-marathon.de

„Ich laufe zweimal an meiner Haustür vorbei“

Der Karlsruher Langstreckenläufer und Unternehmer Simon Stützel ist wieder der Marathon-Favorit

Im vergangenen Jahr war Simon Stützel der stolze Sieger des Fiducia & GAD Baden-Marathon in Karlsruhe. Morgen, Sonntag, ist er beim Lauf in seiner Heimatstadt wieder Favorit. Mit dem Unternehmer und Langstreckenläufer sprach BNN-Redakteur Bernd Kamleitner.

Nach ihrem Erfolg im vergangenen Jahr geht es am Sonntag auf eine neue Strecke. Wären Sie lieber auf dem Vorjahres-Kur gelaufen?

Stützel: Die Freude auf die neue Strecke überwiegt. Vor allem den Zieleinlauf in der Messe stelle ich mir sehr, sehr schön vor. Ich habe das schon als Tempomacher in Frankfurt erlebt, da hat die Halle gebebt. Ich hoffe, dass das ähnlich in Karlsruhe wird. Außerdem geht die Strecke zweimal direkt an meiner Haustür vorbei. Einmal in die eine und einmal in die andere Richtung. Das ist bei einem Marathon echt was ganz Besonderes.

Wird es vor Ihrer Haustür eine große Fan-Gruppe geben?

Stützel: Viele meiner Freude laufen auch mit. Ansonsten werden sich die eher entlang der Strecke verteilen. Wenn ich weiß, so alle fünf Kilometer steht einer, bringt mir das auch mehr. Ich teile mir dann den Marathon im Kopf auch nach den Freunden an der Strecke ein. Es ist

ganz schön, wenn man statt in Kilometerabständen in Personen denken kann.

Sie zählen erneut zum Favoritenkreis. Wie sah den zuletzt Ihr Trainingspensum aus?

Stützel: Normalerweise laufe ich im Marathon-Training schon 200 Kilometer in der Woche und mehr. Jetzt war die Vorbereitung allerdings sehr kurz, weil ich in Rio war, um bei Olympia einige meiner Kumpels zu unterstützen. Dann habe ich auch noch Darmprobleme aus Brasilien mitgebracht. Ich konnte nur an die vier Wochen trainieren, da kann man die Kilometer noch nicht ganz so hoch fahren: Es waren so 130 bis 140 in der Woche.

Das ist dann mein ganz großes Ziel für diesen Herbst. Im nächsten Jahr will ich in Düsseldorf und wahrscheinlich in Berlin laufen. Da kann man sich dann schon für die Leichtathletik-Europameisterschaft im Jahr 2018 qualifizieren. Ich will dann auf der schnellstmöglichen Strecke laufen – und das ist Berlin.

Dort wird an diesem Sonntag auch gelaufen. Halten Sie sich schon auf der Strecke auf dem Laufenden?

Was wäre für Sie eine persönliche Traumbestzeit?

Stützel: Mit den 2:17, die ich beim Marathon-Debüt gelaufen bin, kann ich sehr gut leben. Wenn da mal 2:14:59 stehen würde, wäre das ein Traum.

Viele Hobby-Marathonläufer fürchten den Mann mit dem Hammer auf den letzten Kilometern. Sie auch?

Stützel: Im Marathon ist viel Vorbereitung. Man weiß eigentlich schon genau, was man sich zumuten kann, dass der Mann mit dem Hammer nicht kommt. Bei langen Läufen von 40 bis 45 Kilometern ist man den Marathon auch von der Zeit gewöhnt. Für jemanden auf meinem Niveau ist das Training das schlimmere Übel im Vergleich zum Wettkampf: Wenn man das geschafft hat, ist der Marathon nicht das schwerste, sondern vielmehr die langen Läufe und der Kampf gegen die Müdigkeit im Training. Ernährungstechnisch kann man dem Mann mit dem Hammer auch gut vorbeugen.

BNN-Interview

Wollen Sie trotzdem ihre Zeit aus dem Vorjahr toppen?

Stützel: In dem Bereich von 2:25 würde ich schon gerne laufen. Ich denke, dass eine Basis einfach da ist. Ich merke, dass ich trotz der kurzen Vorbereitung ein gutes Fundament habe.

Ist der Baden-Marathon eine Etappe auf ein neues Ziel oder ist der Lauf für sich für Sie schon sehr wichtig?

Stützel: Für mich persönlich ist es emotional schon ein sehr wichtiger Start und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Valencia-Marathon im November.



EIN BESONDERER LAUF ist der Baden-Marathon für Simon Stützel. Foto: kdm

Battle of Baden: Skater in Aktion

Ein Wettbewerb der World-Slalom-Reihe in drei Disziplinen in der Messehalle

kam. Am Vortag des Baden-Marathon haben die Freestyle Skater ihren großen Auftritt in Halle 2 der Messe Karlsruhe bei Rheinstetten. Beim Battle of Baden werden in unterschiedlichen Disziplinen die besten Skater im Slalom ermittelt. Bereits im vergangenen Jahr hatte es auf dem Skaterplatz an der Europa-halle im Rahmen des Marathons einen internationalen Wettkampf der World Slalom Series gegeben. Damals waren

rund 20 Teilnehmer aus Frankreich, Dänemark und Deutschland am Start, berichtet Thorsten Eilers vom Veranstalter Freestyle Slalom Skating von der Vereinigten Turnerschaft Hagsfeld.

Zunächst geht es heute von 10 bis 12 Uhr beim Speed Slalom zur Sache: Hierbei müssen die Teilnehmer auf einem Bein möglichst schnell durch eine Reihe von Slalom-Cones fahren. Zunächst einzeln in der Qualifikation, da-

nach jeweils zwei Fahrer gegeneinander. Der Freestyle Battle (13 bis 15 Uhr) ist die attraktivste und wichtigste Disziplin beim Battle of Baden, so Eilers. Dabei zeigen die Fahrer die schwierigsten Tricks. Die Teilnehmer treten in Vierergruppen gegeneinander an. Zum Abschluss folgt der Hochsprung auf Inline-Skates (16 bis 17 Uhr). Die Siegerehrung ist schließlich für 17.30 Uhr am heutigen Samstag terminiert.

Ehepaar will Weltrekord laufen

Wohin schaut die Marathon-Welt morgen? Weniger nach Karlsruhe, dafür nach Berlin: Beim Berlin-Marathon wurden schon einige Weltrekorde aufgestellt. In der Hauptstadt wollen Elizabeth und Jeff Bailey aus Illinois, USA als schnellstes Marathon-Ehepaar in das Guinness-Buch der Rekorde eingehen. Für beide gilt, zusammen eine Zeit von 5:27:08 Stunden zu toppen. kam